



Porz-Wahn, den 13.8.2007

### BETRIEBSPRAKTIKUM 2008

Informationen an die Schülerinnen und Schüler der derzeitigen Klassen 9 und deren Eltern.

Unsere Schule bietet den Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen die Möglichkeit, vor den Herbstferien ein Betriebspraktikum in einem Betrieb ihrer Wahl durchzuführen. Das Praktikum dauert 3 Wochen. Während dieser Zeit findet für die 10. Klassen kein Unterricht statt. Die Praktikantinnen und Praktikanten werden während der Praktikumszeit von einer Lehrerin/einem Lehrer betreut, die/der persönlich während der Schulzeit oder telefonisch ansprechbar ist und die Schülerinnen und Schüler einmal im Betrieb besuchen kommen. Die Praktikantinnen und Praktikanten müssen einen Praktikumsbericht erstellen, in dem sie sich mit ihrer Praktikumsstelle und dem Berufsbild, das sie kennen lernen, auseinandersetzen. Dieser Bericht kann entweder in eigens hierfür an die Jugendlichen (in der Woche vor Praktikumsbeginn) ausgeteilte Praktikumsmappen eingetragen werden oder von den Jugendlichen nach den Vorgaben der Praktikumsmappen selbst handschriftlich oder auf dem PC erstellt werden. Die Betreuungslehrerinnen und -lehrer schreiben abschließend über Praktikum und Praktikumsbericht eine Beurteilung, die auf dem Zeugnis des 1. Halbjahres der Jahrgangsstufe 10 erscheint.

Das Maximilian-Kolbe-Gymnasium organisiert die Betriebspraktiken über die „Zentralstelle für Betriebspraktiken“ (ZfB) in Köln. Die ZfB gibt etwa ein Jahr vorher den Kölner Schulen 3-Wochen-Abschnitte des Schuljahres zur Auswahl, die Schulen erhalten über den gewünschten 3-Wochen-Zeitraum Anfang Dezember eine Zu- oder Absage (In aller Regel wird der gewünschte Zeitraum genehmigt). Sinn dieser zentralen Form der Organisation ist zu verhindern, dass mehrere Schulen eines Kölner Bezirks gleichzeitig Betriebspraktiken ansetzen und so die Praktikumsstellen gegenseitig blockieren. Für das Schuljahr 2008-09 möchten wir unsere Betriebspraktiken von Montag, dem 08.09.2008 bis Freitag, den 26.09.2008 durchführen. Eine endgültige Zusage für diesen Termin erhalten wir - wie beschrieben - erst Anfang Dezember.

Alle Schülerinnen und Schüler der jetzigen 9. Klassen sind im eigenen Interesse gebeten, sich in den nächsten Monaten um einen Betriebspraktikumsplatz zu bemühen. Bei kleinen mittelständischen Betrieben ist es in der Regel am günstigsten, sich persönlich vorzustellen und um einen Praktikumsplatz zu bitten. Bei großen Unternehmen (z.B. WDR, DLR, Lufthansa, Versicherungen, Flughafen etc.) ist eher telefonische Kontaktaufnahme und anschließend schriftliche Bewerbung angebracht. Wichtig ist, dass der/die Praktikumsuchende in keiner Weise fordernd auftritt. Ein Praktikant/Eine Praktikantin ist für den Betrieb eine zusätzliche Belastung, niemand hat Anspruch auf einen Praktikumsplatz! Betriebe, die von den eigenen Eltern geführt werden und solche, die eine Wochenarbeitszeit von 40 Stunden nicht gewährleisten (z.B. manche Grundschulen oder Kindergärten), können nicht als Praktikumsbetriebe gewählt werden. Da die Jugendlichen von ihren Lehrerinnen und Lehrern im Betrieb besucht werden, muss der Anfahrtsweg dorthin zumutbar sein. Das bedeutet, dass nur Betriebe im Bereich Köln (nicht mehr Leverkusen), Hürth, Niederkassel, Troisdorf, Siegburg und Bonn in Frage kommen.

Anfang Dezember, wenn die ZfB den Termin bestätigt hat, erhält jeder Jugendliche ein Formschreiben, in dem der Betrieb die Praktikumsstelle zusagt, sowie einen Datenerfassungsbogen, der von der Schülerin/vom Schüler vollständig ausgefüllt werden muss. Diese beiden Formblätter müssen bis zum 27. April 2008 ausgefüllt an mich zurückgegeben werden. Wenige Großbetriebe (so z.B. der WDR) schicken eigene maschinell erstellte Bestätigungen an die Praktikanten zurück. Diese gelten als Ersatz für das oben genannte Formschreiben.

Sollten weitere Fragen auftreten, sprecht/sprechen Sie mich bitte an. Ich helfe gerne weiter.

*Brockhaus, SFD*  
(Mittelstufenkoordinator)